



Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin sehr froh, dass wir in vielen Lebensbereichen nach und nach mehr in unseren Alltag zurückkehren können – wenn auch Mund-und-Nasen-Schutzmasken und Abstand nach wie vor dazu gehören. Am vergangenen Freitag haben mich die Mitglieder der CDU erneut als Kandidat für die Landtagswahl im Wahlkreis Tuttlingen-Donaueschingen nominiert. Sehr gerne hätte ich alle Mitglieder persönlich begrüßt und ich bin sicher, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung hätten gern näher beieinandergesessen und das ein oder andere Gespräch geführt. Aber jetzt kommt es darauf an, nicht nachzulassen in unseren Bemühungen und Verantwortung zu übernehmen für die Gesundheit der Mitmenschen. Ich freue mich sehr – auch auf die Entfernung – über das hervorragende Ergebnis und das große Vertrauen, das mir damit entgegengebracht wurde! So fallen zwei Startschüsse zusammen: Der Startschuss für den Wahlkampf, damit wir nächsten März gestärkt aus der Landtagswahl hervorgehen, und der Startschuss, den unsere Wirtschaft mit den Lockerungen und intensiven Hilfen des Landes und des Bundes jetzt erfährt. Helfen wir alle zusammen, dass unsere Betriebe wieder Fuß fassen und die zweite Jahreshälfte unserem Land Aufschwung und Sicherheit zugleich bringt.

Ihr
Guido Wolf

I. NOMINIERUNG ZUR LANDTAGSWAHL 2021

Am vergangenen Freitag fand in den Donauhallen in Donaueschingen die Nominierungsveranstaltung der CDU für die Landtagswahl 2021 statt. Mit knapp 96% der Stimmen darf ich erneut als Ihr Kandidat für den Wahlkreis Tuttlingen-Donaueschingen an den Start gehen. Ich freue mich darauf und bedanke mich sehr herzlich für Ihr Vertrauen! Es ist mir ein großes Anliegen, gemeinsam mit Ihnen die Weichen für die Zukunft zu stellen und unsere Region weiterhin voran zu bringen.

Mein Zweitkandidat Patrick Bossert aus Donaueschingen, Landwirtschaftsmeister und Kreisrat des Schwarzwald-Baar-Kreises, erreichte bei der Nominierung knapp 95% der Stimmen. Herzlichen Glückwunsch, ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!



V.l.n.r.: Thorsten Frei MdB, Maria-Lena Weiss, Patrick Bossert, Guido Wolf MdL, Carmen Butsch, Andreas Schwab MdEP.

II. ZWEITES HILFSPAKET FÜR DAS HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE

Die letzten Wochen waren für das Hotel- und Gaststättengewerbe nicht einfach: Die zunehmend prekäre Situation infolge der Auswirkungen der Coronapandemie spitzte sich weiter zu. Ich habe die großen Sorgen und existentiellen Ängste in zahlreichen Gesprächen und Telefonaten, aber auch bei Besuchen von Gastronomen und Hotelbetreibern vor Ort auch hier in meinem Wahlkreis deutlich zu spüren bekommen. Die große wirtschaftliche Not, in der sich viele Unternehmen des Hotel- und Gaststättengewerbes in der aktuellen Situation befinden, hat mich stark umgetrieben.

Auch die örtlichen Reisebüros und die Eventbranche leiden nach wie vor unter den Auswirkungen dieser beispiellosen Krise. All die Schilderungen haben mich deshalb bereits vor Wochen veranlasst, ein weiteres Soforthilfeprogramm für diese für unseren Tourismus in Baden-Württemberg so wichtige Branche des Hotel- und Gaststättengewerbes zu fordern.

Nach dem Kabinettsbeschluss der Landesregierung am 23. Juni war der Durchbruch geschafft. Endlich kann nun eine weitere Überbrückungshilfe in Anspruch genommen werden: Das Programm wird den Betrieben mit einem **einmaligen, nicht rückzahlbaren**

Zuschuss der Überbrückung eines Liquiditätsengpasses für **maximal weitere drei Monate** dienen.

Demnach erfolgt die Förderung als einmalige Leistung abhängig vom tatsächlichen Liquiditätsengpasses des Betriebs, die sich wie folgt darstellt:

- **3.000 Euro** für drei Monate für antragberechtigte Betriebe sowie
- **2.000 Euro** für jeden Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) für drei Monate

der antragberechtigten Betriebe.

Die Förderung wird ausschließlich für gewerbliche Unternehmen, Soloselbständige und Sozialunternehmen aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe gewährt, die unmittelbar infolge der durch das Coronavirus ausgelösten Corona-Pandemie in Liquiditätsengpässe geraten sind. Die Abwicklung der Stabilitätshilfe erfolgt über die L-Bank. Die Vorprüfung der qualifizierten Anträge soll, wie bei dem erfolgreichen Soforthilfeprogramm des Landes, durch die Industrie- und Handelskammern erfolgen. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt. Die Plausibilität der Liquiditätsplanung, aus der sich der maßgebliche Liquiditätsengpass und damit die Höhe des Zuschusses ergibt, ist durch einen Steuerberater zu bescheinigen.

Zum **1. Juli 2020** können die Anträge für das neue Hilfspaket auf der Webseite des Wirtschaftsministeriums gestellt werden: www.wm.baden-wuerttemberg.de

→ WEITERES BRANCHENÜBERGREIFENDES HILFSPROGRAMM

Zudem erarbeitet die Landesregierung ein weiteres **branchenübergreifendes Hilfsprogramm** auch für andere von der Krise hart getroffene Berufsgruppen in den Bereichen Handel, Reisebüros, Veranstalter, Reisetouristiker, Marktleute und Schausteller.

III. DIE LANDARZTQUOTE KOMMT!

Nach langen Verhandlungen hat die Landesregierung nun endlich die Landarztquote beschlossen. Dafür hatten wir uns als CDU-Fraktion stark gemacht. Die Landarztquote ist uns ein wichtiges Anliegen, weil sie die einzige Möglichkeit ist, um verbindlich mehr Hausärzte für unterversorgte Gebiete zu gewinnen. Die Landarztquote nimmt niemandem etwas weg. Sie schafft vielmehr einen zusätzlichen Zugang zum Arztberuf. Noch in dieser Legislaturperiode soll mit den Auswahlverfahren für die Landarzt-Studentinnen und -Studenten begonnen werden.



Mehr Hausärzte fürs Land

- 10% mehr Medizinstudienplätze
- 75 Studienplätze pro Jahr über Landarztquote
- Neues Neigungsprofil »Ländliche Hausarztmedizin«
- Förderprogramm für mehr Landärzte



VI. BESUCH DER BURGMÜHLE IN DER GAUCHACHSCHLUCHT

Die Burgmühle in der Gauchachschlucht an der Grenze zwischen Hüfingen und Löffingen ist ein echtes Schmuckstück. Ihre Käufer wollen in ein zukunftssträchtiges Projekt aus Tourismus und Bildung investieren; Übernachtungen sollen wieder möglich und Räumlichkeiten für Seminare geschaffen werden. Bei meinem Besuch in der Burgmühle haben wir dazu inmitten dieser idyllischen Landschaft die Fördermöglichkeiten diskutiert. Vielen Dank für die Einladung!



Guido Wolf MdL (Mitte) beim Besuch der Burgmühle.

KONTAKT

Guido Wolf MdL
Wahlkreisbüro Tuttlingen
Bahnhofstraße 124
78532 Tuttlingen

E-Mail: guido.wolf@cdu.landtag-bw.de

BESUCHEN SIE MICH AUF MEINER HOMEPAGE UND AUF MEINEN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN:

www.guidowolf.info

<https://www.facebook.com/GuidoWolfinfo/>

<https://www.instagram.com/guidowolfinfo/>